**Lehrveranstaltung**

**AUSSPRACHEDIDAKTIK**

**Sandra Reitbrecht**

sandra.reitbrecht@phwien.ac.at

**Übungstypologie / Übungsabfolge für den Ausspracheunterricht**

1. **Einführung** in die phonetische Thematik (z.B. durch Hörtext)
2. **Hörkontrolle**: phonologisches/phonetisches Hören
	1. Diskriminationsübungen (Laute unterscheiden)
	2. Identifikationsübungen (Laute (wieder-)erkennen)
3. **Regelerschließung** (Laut-Buchstaben-Beziehungen, Regeln mit Ler-ner/innen gemeinsam herleiten)
4. Imitationsversuche/**Nachsprechen**
5. **Feedback** durch die Lehrperson
6. Anbieten von **Hilfen** (Erklärungen, Visualisierungen, phonetische Gesten, Summen/Brummen, Klatschen/Klopfen und weitere körpermotorische Mittel, Anbahnungsübungen)
7. **Automatisierung** vom Nachsprechen zum freien Sprechen (häufige Reali-sierungsanlässe bieten, Komplexitätsgrad steigern, unterschiedliche Laut-kontexte berücksichtigen)

(nach: Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Erich Schmidt Verlag Berlin. (Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1).

**Beispiele für die Übungstypen**

**Hören Sie und sprechen Sie nach:**

lesen spazieren gehen klettern

fernsehen segeln Tennis spielen

**Markieren Sie in jedem Fall, ob Sie zweimal dasselbe Wort (=) oder zwei verschiedene Wörter (≠) hören.**

1. 3.

2. 4.

**Sie hören den folgenden kurzen Text zweimal. Markieren Sie alle langen E-Laute.**

Ich gehe am Abend gerne laufen. Das lässt mich den Stress in der Schule vergessen. Dann bin ich nämlich sehr müde und schlafe viel besser.

**Markieren Sie, welchen der beiden Namen Sie hören.**

Mehler Meller Behmer Bemmer

Mehler Mieler Wesel Wiesel

**Sie hören den folgenden Text zweimal. Ergänzen Sie dabei die fehlenden Buchstaben:**

Ich löse g\_rne R\_tsel und trinke g\_rne T\_\_. Ich spiele auch T\_nnis. Meine Freundin und ich fahren g\_rne mit d\_n R\_dern Tour\_n.

**Spielen Sie den folgenden Dialog. Schreiben Sie dann selbst einen Dialog und spielen Sie diesen vor.**

A: Was machst du gerne? B: Ich gehe gerne spazieren. Und du?

A: Ich lese sehr gerne. Du auch? B: Nein, lesen gefällt mir nicht, aber segeln.

**Was machen Sie gerne? Sprechen Sie mit Ihren Kollegen und Kolleginnen über Ihre Hobbys. Achten Sie dabei auf die richtige Aussprache der e-Laute.**

**Hilfen und Bewusstmachung**

* **Erklärungen** zur Lautbildung
* **Visualisierungen** im Schriftbild
* Markierungen der Akzentsilbe: \_\_ für langen Akzentvokal . für kurzen Akzentvokal
* Melodieverläufe durch Linienverläufe oder Pfeile
* „Kugeloptik“ für Akzentuierungsschemata
* **IPA-Zeichen** zur Lautdifferenzierung?
* **Abbildungen** und **Videos** zur Lautproduktion
	+ Vokaltrapez / Vokaldreieck
	+ animierte Sagittalschnitte, siehe: Phonetics University of Iowa <http://soundsofspeech.uiowa.edu/german/german.html>
	+ Videos (auch mit Anbahnungsübungen und körpermotorischen Unterstützungen), siehe: Aussprachetricks zum Lehrwerk Aussichten A1-B1 (Klett-Verlag, Kerstin Reinke)

<http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&titelfamilie=Aussichten&extra=Aussichten-Online&modul=inhaltsammlung&inhalt=klett71prod_1.c.1688761.de&kapitel=1688762>

* **Körpermotorik** und **phonetische Gesten**
	+ Nachzeichnen von Melodiebewebungen
	+ Unterstützung der Akzentsilbe durch Klopfen oder Klatschen
	+ auch phonetische Gesten
* **Anbahnungsübungen** (vom Bekannten zum Neuen)
	+ vom i zum ü (Lippenrundung)
	+ vom e zum ö (Lippenrundung)
	+ vom s zum sch (Zurückziehen der Zunge)
	+ vom j zum ich-Laut (stimmhaft vs. stimmlos)
	+ vom Gurgeln zum r
* **Brummen** oder **Summen** (als Schritt zwischen dem Hören und dem Nachsprechen)

**Beispielübungskonzept für die R-Laute im Deutschen**

**Hören Sie in den folgenden Sätzen auf die R-Laute. Was fällt Ihnen auf?**

Barbara isst gerne Schaumrollen. Peter isst viel lieber Karottenkuchen. Karin isst auf keinen Fall Streuselkuchen, aber sehr gerne und vermehrt Gewürz-kuchen.

**Hören Sie die folgenden Wörter noch einmal. Markieren Sie die R-Laute, die Sie deutlich als Konsonant hören.**

Barbara Schaumrollen gerne Gewürzkuchen

Karin Peter Karottenkuchen sehr

lieber Streuselkuchen vermehrt

**Erschließen Sie die Regeln für die Artikulation der R-Laute ab.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Position** | **Beispielwörter** | **[]** | **[]** |
| Am Wort- oder Silbenanfang | Barbara, Schaumrollen, Karin, Karottenkuchen | X |  |
| Nach einem/mehreren Konsonanten | Streuselkuchen | X |  |
| In unbetonten Vorsilben (ver-, er-, zer-) oder der Endsilbe -er | Peter, lieber, vermehrt |  | X |
| Nach kurzem Vokal | Barbara, gerne, Gewürz-kuchen | X  | (X) |
| Nach langem Vokal | sehr, vermehrt |  | X |

**Versuchen Sie nun, die Wörter aus der Tabelle korrekt auszusprechen.**

(Feedbackphase: Erklärungen, Anbahnung durch Gurgeln oder ach-Laut)

**Sammeln Sie Zutaten für Mehlspeisen mit R-Lauten und teilen Sie diese in konsonantische versus vokalische R-Laute ein. Gestalten Sie in einer Gruppe zu dritt Ihren Einkaufszettel für die Mehlspeisen.**

Für die Mehlspeisen brauchen wir Eier. Für die Mehlspeisen brauchen wir Eier und Karotten…

**Unterhalten Sie sich im Dreierteam über Ihre persönlichen Lieblingskuchen und -speisen.**

Zwei Personen unterhalten sich, die dritte achtet auf die richtige Realisierung der R-Laute und gibt Feedback.

**Lernzielverknüpfungen**

* Integration auf Ebene des Wortschatzes, des Inhalts und des Unterrichtsablaufes
* aber auch grammatikalische Verknüpfungen:
	+ ü- und ö-Laute mit Pluralbildung (z.B. ein Bruder – drei Brüder)
	+ Wortakzent mit trennbaren Präfixen
	+ Auslautverhärtung mit Pluralbildung (z.B. das Bad – die Bäder)
	+ und andere…

**Analysekriterien für Phonetikübungen**

* Was ist das phonetische Lernziel der Übungsabfolge?
* Beinhaltet die Übungsabfolge alle drei Schritte vom Hören zum freien Sprechen?
* Um welche Übungstypen handelt es sich dabei konkret?
* Welche Hilfen zur Produktion von Lauten und prosodischen Mustern werden geboten?
* Werden auch Regeln bzw. Laut-Buchstaben-Beziehungen vermittelt? Wie?
* Gibt es einen thematischen Rahmen für die Übungen (z.B. reisen, Gefühle)?
* Sind die Übungen kommunikativ (relevant)?

**Gemeinsame Diskussion im Anschluss:**

Wie kann die Übungssequenz in den Unterricht integriert werden?

Welche Ergänzungen/Anpassungen würden Sie vornehmen?

Zu welchem Zeitpunkt der Abfolge würden Sie Hilfen anbieten?

Zu welchem Zeitpunkt der Abfolge würden Sie Regeln erschließen (lassen)?

**Übungskonzepte ergänzen**

**Anna sagt…**

Bei dieser Übung werden verschiedene Anweisungen gegeben. Je nachdem, ob die Anweisung ein zuvor festgelegtes phonetisches Merkmal (z.B. konsonantisches R, langes E) beinhaltet, muss die Anweisung auch pantomimisch ausgeführt werden.

**Phonetische Steckbriefe (mehrere Aufgabenschritte möglich)**

Hier geht es darum, Eigenschaften mit denselben phonetischen Merkmalen einer Person zuzuordnen, z.B. Wortakzent auf erster Silbe oder auf einer anderen Silbe.

|  |
| --- |
| Kärnten, Klagenfurt, Paris, Normandie, Tennis, Segeln, Klarinette, Saxophon, Musik, Sport, ledig, verheiratet, telefonieren, Spaghetti, Bananeneis, Schnitzel, Pommes |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Marie** | **Peter** |

**Höhepunkte beim Essen**

Siehe Kopie

[Auch für diese Übung sind andere Themen denkbar. Zu beachten ist die Artikelverwendung im Deutschen bei der Entwicklung von alternativen Rastern.]

**Literatur**

1. **DaF/DaZ und Aussprachedidaktik**

Barkowski, Hans / Krumm, Hans-Jürgen (Hg.) (2010): Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. A. Francke Verlag Tübingen u. Basel.

Dieling, Helga / Hirschfeld, Ursula (2000): Phonetik lehren und lernen. Goethe-Institut München. (Fernstudieneinheit 21).

Europarat (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Langenscheidt Berlin ect.

Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. (Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1). Erich Schmidt Verlag Berlin. (auch: Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info)

Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin (Hg.) (2007): Phonetik in Deutsch als Fremdsprache: Theorie und Praxis. Themenheft der Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 12:2, 2007. <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-12-2/allgemein/jornal33.htm> (ca. 40 Beiträge).

Krumm, Hans-Jürgen / Fandrych, Christian / Hufeisen, Britta / Riemer, Claudia (Hg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2 Bände. Walter de Gruyter Berlin ect. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 35).

ÖDaF-Mitteilungen 1/2012. Themenheft zur ÖDaF-Tagung 2011: Ausgesprochen unerhört.

**b.Übungsmaterialien mit Aussprachefokus**

Ausspracheübungen für spanische Deutschlernende. (auch für andere L1-Lerner/-innen)

<https://es.hueber.de/seite/pg_editorial_idiomas_aussprache_hes> (Stand 19.6.2016).

Behme-Gissel, Helga (2005): Deutsche Wortbetonung. Iudicium München.

Caneau, Ilse (1992): Hören, Brummen, Sprechen. Handbuch. Klett Verlag München.

Caneau, Ilse (1992): Hören, Brummen, Sprechen. Begleitheft. Klett Verlag München.

Dieling, Helga / Hirschfeld, Ursula (2000): Phonetik lehren und lernen. Goethe-Institut München. (Fernstudieneinheit 21).

Endt, Ernst / Hirschfeld, Ursula (1995): Die Rhythmuslokomotive. Goethe-Institut München.

Fischer, Andreas (2007): Deutsch lernen mit Rhythmus. Schubert Verlag Leipzig.

Frey, Evelyn (1995): Kursbuch Phonetik. Hueber Verlag Ismaning.

Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin (2014): 44 Aussprachespiele. Klett Verlag Stuttgart.

Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin / Stock, Eberhard (2007): Phonothek intensiv. Aussprachetraining. Langenscheidt Verlag Berlin und München.

Hirschfeld, Ursula / Stock, Eberhard (Hg.) (2000): PHONOTHEK interaktiv. (CD-ROM). Langenscheidt München.

Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin (1998): Phonetik Simsalabim. Langenscheidt Berlin u. München. <http://simsalabim.reinke-eb.de/> (Online-Version; Stand 30.3.2016)

Kaunzner, Ulrike A. (1997): Aussprachekurs Deutsch. Ein komplettes Übungsprogramm zur Verbesserung der Aussprache für Unterricht und Selbststudium. Groos Heidelberg.

Laroy, Clement (1995): Pronunciation. Oxford University Press.

Middleman, Doris (1996): Sprechen - Hören - Sprechen. Hueber Verlag Ismaning.

Reinke, Kerstin (2011): Einfach Deutsch aussprechen. Phonetischer Einführungskurs. Schubert Verlag Leipzig.

Reinke, Kerstin (2012): Phonetiktrainer A1-B1. Aussichten. Ernst Klett Sprachen Stuttgart.

Rug, Wolfgang (2012): 77 Klangbilder gesprochenes Hochdeutsch. Schubert Verlag Leipzig.